



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die eigene Umgebung menschlicher zu machen und ganz konkret dem Nächsten zu dienen ist immer der Beginn, Verantwortung zu übernehmen.“ Mit diesen stärkenden Worten hat Navid Kermani den Beginn des Forum für Willkommenskultur und die damals, vor mehr als elf Jahren, in allen Veedeln in Köln startenden Willkommensinitiativen kommentiert. Das gilt auch heute noch und daher wollen wir das Zitat noch einmal mit euch teilen.

Danke, ihr vielen Kölnerinnen und Kölner, zugezogene und hier geborene, für dieses tolle Engagement und die Haltung, die dahinter steckt!

Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 23.12.2025. Hinweise bitte bis Freitag, 19.12.2025, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: wird noch bekanntgegeben (geplant)

Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

NEU! Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln (geplant)

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von allein, es braucht Engagement! In Köln gibt es viele gute Projekte und Initiativen. So unterschiedlich sie sind, eines haben sie gemeinsam: Sie suchen neue Mitstreiter:innen! Daher bieten wir regelmäßig die Engagementbörse „Engagier dich!“ an. Hier können Interessierte mit Engagierten ins Gespräch kommen, sich informieren und unverbindlich schauen, ob und wie eine ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingen kann. Eine Veranstaltung wird organisiert vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

09.12.2025, Zeit: 14:00 – 18:00 Uhr, Ort: Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50932 Köln

Fachveranstaltung: „How to defend Human Rights Defenders?“

Das Büro Europa und Internationales der Stadt Köln und die Akademie für Europäischen Menschenrechtsschutz der Universität zu Köln laden anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte zu einer Fachveranstaltung ein: Gemeinsam mit Expert:innen aus Journalismus,

Wissenschaft und Politik wird diskutiert, wie Menschenrechtsverteidiger:innen bei ihrer Arbeit unterstützt und vor Gewalt geschützt werden können. Acht Menschenrechtsverteidiger:innen aus Ländern wie Afghanistan, Russland und Simbabwe werden zu Gast sein. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende aus Menschenrechtsorganisationen, politischen Stiftungen sowie an Studierende und politisch Interessierte. Die Konferenzsprache ist Englisch. Anmeldung per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

09.12.25, Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr, Ort: Autonomes Zentrum (AZ) Köln

Workshop: „zusammen_denken“

In dem Workshop „zusammen_denken“ mit Saloua Mohammed und Simon Hölscher vom Informations- und Dokumentationszentrum NRW (IDA_NRW) überlegen die Teilnehmenden gemeinsam, wie sich Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden lassen. Denn viel zu oft – und nicht erst seit dem 7. Oktober 2023 – werden diese gegeneinander ausgepielt. Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe COMMON GROUND, mit dem das Autonome Zentrum eine gemeinsame Basis für Rassismus- und Antisemitismuskritik schaffen möchte. Anmeldung [per Mail](#).

09.12.2025, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-AG: Kommunale Unterbringung

Thema der Online-AG ist der aktuelle Stand bei der kommunalen Unterbringung vor Ort. Neben der derzeitigen Belegungssituation gibt es wiederkehrende Themen, z. B. Unterbringungskonzepte, Hausrecht und Hausordnungen in Gemeinschaftsunterkünften sowie die Nutzungsgebühren für Erwerbstätige. Auch andere Themen können gern eingebracht werden. Welche Fragestellungen und neuen Entwicklungen gibt es in diesen Bereichen? Wie lassen sich Verbesserungen erreichen? Vorkenntnisse sind erwünscht. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V., Anmeldung bitte [per Mail](#) bis zum 04.12.2025.

09.12.2025, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Ort: online

Online-Vortrag: Rassismus und Einsamkeit

Mary Lam ist examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und hat Psychologie an der Universität Duisburg-Essen sowie an der Bergischen Universität Wuppertal studiert. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor. In ihrem Vortrag wird sie einen Einblick in die Themenbereiche Rassismus und Einsamkeit sowie in das Verhältnis dieser beiden Phänomene geben. Abgerundet wird das Thema durch ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen aus der psychiatrischen Pflege. Im Anschluss an den Vortrag sind die Teilnehmenden dazu eingeladen, mit der Referentin ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Anmeldung bei P.A. Girardi-Junggeburth unter 0176 15005143 oder per [Mail](#) oder bei Güven Cöcü, Aktion Neue Nachbarn Leverkusen, unter 0214 855 42 505 oder per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

10.12.2025, Zeit: 16:30 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Kalk, Kalker Hauptstr. 247–273, 51103 Köln

Weihnachtlicher Runder Tisch für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit in Kalk

Beim weihnachtlichen Runden Tisch werden aktuelle Themen des Ehrenamts und der Initiativen im Bezirk Kalk im Plenum vorgestellt. Anschließend besteht Gelegenheit zum lockeren Austausch bei einer kleinen Weihnachtsfeier mit Heißgetränken und Weihnachtskeksen. Anmeldung bitte bei Andrea Hein, Koordination der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit, unter 0157 38205104 oder per [Mail](#) oder bei Nora Menebröcker, Ceno & Die Paten e. V., unter 0221 995990-16 oder per [Mail](#).

11.12.2025, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Neumarkt, Köln

NEU! WelcomeWalk goes Weihnachtsmarkt

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zu einem Weihnachtsmarkt-Quiz ein: Die Lösungen finden sich auf dem Weihnachtsmarkt am Neumarkt und in der fußläufigen Umgebung, gequizzt wird jeweils als Zweierteam. Ein lustiger Abend, wunderbare Menschen und tolle Preise sind garantiert. Der WelcomeWalk schafft Begegnungen zwischen

Menschen, die sich sonst vermutlich nie kennengelernt hätten. Aus den im Projektrahmen vereinbarten Treffen entwickelten sich oft weitere Treffen und teilweise sogar Freundschaften – seit dem Jahr 2016 haben sich mehr als 600 Freiwillige und 600 Geflüchtete beim WelcomeWalk kennengelernt. [Mehr Infos und zur Online-Anmeldung](#) oder Anmeldung per [Mail](#). Die Plätze sind begrenzt!

12.12.2025, Zeit: 16:00 – 20:00 Uhr, Ort: Liebfrauenhaus, Adamstraße 19, 51063 Köln

NEU! Begegnungsfest des Mosaik Köln Mülheim e. V.

Menschen mit und ohne Fluchterfahrung sind herzlich eingeladen, bei einem festlichen Beisammensein Zeit miteinander zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, außerdem werden Musik, Tanz, Gesang und ein Besuch vom Nikolaus geboten. Die Teilnahme ist kostenlos. [Mehr Infos](#).

15.12.2025, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: online

NEU! Deutsch-Arabische Elternwerkstatt: Was macht eigentlich das Jugendamt?

Was genau macht eigentlich das Jugendamt? Einige halten die Frage vielleicht für banal, doch tatsächlich kennen viele die Antwort nicht. Fest steht: Jugendämter bieten viele wertvolle Hilfen an, die für Kinder, Jugendliche und Familien wichtig sein können. Galina Müller vom Jugendamt in Gütersloh wird nach einem kurzen Input die Fragen der Teilnehmenden beantworten. Die Veranstaltung ist auf Deutsch, mit zusammenfassender arabischer Übersetzung. Veranstalterin: AWO Mittelrhein e. V., Arab_El „Arabischsprachige Eltern Stärken“. Die Anmeldung per [Mail](#) ist erforderlich. Mehr [Infos](#).

16.12.2025, Zeit: 16:00 Uhr, Ort: Vor dem Rathaus (spanischer Bau), Theo-Burauen-Platz, 50667 Köln

NEU! Stille Mahnwache zur Kölner Haushaltssituation

Die Liga der freien Wohlfahrt führt derzeit intensive Gespräche mit Vertreter:innen der großen Ratsfraktion und der Verwaltung über die Haushaltssituation in Köln. Zur Unterstreichung ihrer Positionen wird eine stille Mahnwache abgehalten. Unter dem gemeinsamen Motto „Köln bleib(t) sozial“ vertreten die Verbände folgende Kernforderungen: Umsetzung des beschlossenen Haushalts 2025/26, zeitnahe Auszahlung der Fördermittel mindestens für das erste Quartal 2026, Realisierung des Strukturförderfonds 2026 sowie der Erhalt der sozialen Infrastruktur in Köln. Genutzt werden die grün-schwarzen Plakate und Banner, die in der Geschäftsstelle des Paritätischen Köln abgeholt werden können. Bei der Mahnwache sollen keine weiteren Logos der Verbände, einzelner Programme oder Träger verwendet werden. Anmeldung bitte bis zum 11.12.2025 per [Mail](#).

16.12.2025, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

NEU! Webtalk: Nach Magdeburg – Resonanzstraftaten und migrantische Perspektiven

Der Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt lässt sich bislang keinem eindeutigen politischen oder ideologischen Motiv zuordnen – dennoch hat er vielfältige gesellschaftliche Reaktionen ausgelöst. Besonders Menschen mit muslimischer Migrationsgeschichte waren im Nachgang vermehrt Anfeindungen, Bedrohungen und Hassbotschaften ausgesetzt. Der Webtalk des Forschungsprojekts und Transfervorhabens RADIS beschäftigt sich mit den Nach- und Wechselwirkungen solcher Gewalttaten. Dabei werden auch die sogenannten Resonanzstraftaten in den Blick genommen, also Straftaten, die in einem zeitlichen oder thematischen Zusammenhang mit einem Anschlag stehen und häufig politisch motiviert sind. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

„Standortbestimmung“ und Ausblick

diversen Herausforderungen verbunden. Zum Abschluss des Jahres wird über die aktuelle Situation in der Solidaritätsarbeit mit Geflüchteten gesprochen und ein Ausblick auf 2026 gewagt: Wo bestehen derzeit die größten Herausforderungen in der ehrenamtlichen Arbeit? Was können Unterstützer:innen im kommenden Jahr erwarten, z. B. durch die Auswirkungen der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems? Welche konkreten (Informations-, Schulungs- und

Unterstützungs-)Bedarfe haben Ehrenamtliche und wie kann sie der Flüchtlingsrat NRW auch in der Zukunft unterstützen? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte [HYPERLINK "mailto:ehrenamt2@frnrw.de"](#) per Mail bis zum 14.12.2025.

17.12.2025, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Online-Workshop: Argumentieren gegen Stammtischparolen

Im Alltag, aber gerade auch in der ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Menschen wird man immer wieder mit diskriminierenden und rechtspopulistischen Aussagen konfrontiert. Diese lassen einen oft sprachlos zurück. Warum lohnt es sich dennoch, das Gespräch zu suchen? In diesem interaktiven Workshop erhalten die Teilnehmer:innen einen Überblick über die Struktur von sogenannten Stammtischparolen und Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Sie lernen hilfreiche Gesprächsstrategien kennen und können diese direkt in praktischen Übungen ausprobieren, um den Parolen beim nächsten Mal Paroli zu bieten. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V.; Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 10.12.2025. [Mehr Infos](#).

13.01.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Köln-Südstadt

Gemeinsam – solidarisch – stark - Was tun bei extrem rechten Angriffen und Bedrohungen (geplant)

Demokratiefeindliche, extrem rechte und rassistische Angriffe können ganz unterschiedlich aussehen: Störungen an Infoständen, diffamierende Berichte auf Online-Portalen und die Verbreitung von Desinformation sind nur einige Beispiele. In einem Impulsbeitrag erfahren die Teilnehmer:innen mehr über die Bandbreite der Angriffe. Im Anschluss daran werden Konzepte diskutiert, die vor und nach Angriffen Schutz geben. Die Veranstaltung richtet sich an Akteur:innen der Kölner Willkommenskultur; die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Eine Kooperationsveranstaltung von Kölner Freiwilligen Agentur, NS-DOK/Bereich Gegenwart und Melanchthon-Akademie. [Zur Anmeldung](#).

26.02.2026. 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11

Lesung und Diskussion „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen – Ausgrenzung. Entrechtung. Widerstände.“ (geplant)

Sebastian Rose „Abschiebungsreporting NRW“ und Dr. Sascha Schießl gewähren Einblicke in die nordrhein-westfälische Abschiebepraxis. In ihrem Buch „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen. Ausgrenzung, Entrechtung. Widerstände.“ analysieren sie Abschiebungen als politische Praxis in Nordrhein-Westfalen und zeigen die Kämpfe und Widerstände gegen Abschiebungen auf. Sie beleuchten die verschiedenen behördlich zuständigen Akteur:innen und benennen, wie und wer abgeschoben wird. Damit bringen sie Licht in das Dunkel der nordrhein-westfälischen Abschiebepraxis, die bewusst so angelegt ist, möglichst im Verborgenen zu bleiben. Eine Kooperationsveranstaltung des Forums für Willkommenskultur, der Melanchthon-Akademie und der Kölner VHS.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NEU! Städtische Finanzspritze für administrative Aufgaben

Die Stadt Köln bietet Initiativen und Vereinen aus dem Bereich der Geflüchtetenhilfe auch 2026 Zuschüsse für administrative Tätigkeiten. Die Fördermittel sollen die Bezahlung von Minijobber:innen oder Honorarkräften ermöglichen, die Büro- und Verwaltungsaufgaben innerhalb der Organisationen übernehmen. Bezuschusst werden ausschließlich Personalkosten für administrative Tätigkeiten, die der Verwaltung und Organisation einer Initiative oder eines Vereins zuzurechnen sind, wie etwa Korrespondenz, Rechnungsabwicklung, Terminkoordinierung, Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelabwicklung oder Spendenverwaltung. Anträge können bis zum 15.12.2025 gestellt werden. [Zu den Förderrichtlinien und Antragsformularen](#).

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

NEU! Gesucht: Lernunterstützung für Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe

Der Verein Mosaik e. V. sucht eine Person zur Unterstützung eines Geflüchteten bei der Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe. Die schriftliche Prüfung findet am 12.01.2026, die mündliche am 26.01.2026 statt. Gesucht wird Hilfe beim Lernen, Wiederholen des Stoffes und bei der strukturierten Vorbereitung. Wohnort Frechen, Treffen in Köln und Umgebung möglich (mobil). Zeitraum: ab sofort, zeitlich flexibel. Kontakt: Anna-Lena Müller 0221 88827822 oder per E-Mail anna-lena.mueller@koeln-freiwillig.de

Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland

Vom 12. November 2025 bis zum 28. Februar 2026 führt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes die bislang größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland durch. An der Umfrage können alle Menschen ab 14 Jahren teilnehmen, die in Deutschland Diskriminierung erlebt haben. Die Teilnahme ist anonym, barrierearm und in vielen Formaten und Sprachen möglich. Um möglichst viele Menschen für eine Teilnahme zu gewinnen, wird die Umfrage mit einer bundesweiten Kampagne bekannt gemacht. [Mehr Infos und zum Online-Fragebogen](#).

Flüchtlingsrat Köln sucht Ombudsperson (w/m/d)

Der Kölner Flüchtlingsrat e. V. sucht zum 15.02.2026 im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine Fachkraft als Ombudsperson mit einem Stellenumfang von 19,5 Stunden pro Woche. Die Stelle ist vorerst bis zum 31.12.2026 befristet. [Zum Stellenangebot](#).

Ehrenamtliche Begleitung für arabischsprachige Frau gesucht

Gesucht wird eine ehrenamtliche Person, die Arabisch spricht und eine arabischsprachige Frau zu Arztterminen begleiten oder gelegentlich beim Einkaufen unterstützen kann. Die Alltagshilfe kann flexibel gestaltet werden. [Zum Kontaktformular für Interessierte](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! Checklisten zu unbefristeten Aufenthaltstiteln und zur Einbürgerung

Die Diakonie Deutschland hat Checklisten für Migrationsfachdienste zu verschiedenen unbefristeten Aufenthaltstiteln sowie zur deutschen Staatsangehörigkeit veröffentlicht. Sie fassen die zentralen rechtlichen Anforderungen für den Wechsel in einen dauerhaften Aufenthaltsstatus bzw. die Einbürgerung zusammen und decken u. a. die Einbürgerung nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz, die Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU, verschiedene Formen der Niederlassungserlaubnis sowie weitere Fallkonstellationen ab (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

NEU! Factsheet zu Wohnsitzauflagen bei einem Frauenhaus-Aufenthalt

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen und das Netzwerkprojekt AMBA+ haben das Factsheet „Umgang mit Wohnsitzauflagen bei Frauenhausaufenthalt“ veröffentlicht. Es fasst rechtliche Grundlagen zu den Wohnsitzauflagen für gewaltbetroffene Frauen im Asylverfahren mit Duldsung oder Aufenthaltstitel zusammen. Zudem wird erklärt, unter welchen Voraussetzungen Wohnsitzauflagen aufgehoben oder geändert werden können, damit die Frauen Schutz in einem Frauenhaus suchen können (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

NEU! Informationen zum Gewaltschutz für LSBTIQ*-Geflüchtete

Das Modellprojekt „Rainbow Shelter – Gewaltfrei Ankommen“ hat eine neue Homepage erstellt: Sie

dient als Anlaufstelle für Betroffene sowie für Menschen, die in Erstaufnahmeeinrichtungen, bei der Polizei oder in anderen Bereichen mit queeren Geflüchteten arbeiten. Neben der kostenlosen Beratung finden sich hier Schulungen und Informationsmaterial zum Gewaltschutz und zu den Rechten von LSBTIQ*-Geflüchteten. Zudem können Flyer in 12 verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden, die über die Rechte von LSBTIQ*-Geflüchteten informieren. [Zur Website](#).

NEU! Handreichung zu Asylfolgeanträgen von Afghaninnen (Stand: 11/2025)

Die Chancen afghanischer Frauen und Mädchen im Asylverfahren haben sich seit Oktober 2024 grundlegend verbessert. Damals stellte der EuGH fest, dass alle Frauen in Afghanistan aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Lage als verfolgt gelten. Für Beratungsstellen ergeben sich aus dem Urteil neue Handlungsmöglichkeiten, insbesondere bei Folgeanträgen. Die Arbeitshilfe der Diakonie Hessen erklärt, wie afghanische Frauen und Mädchen gezielt bei Folgeanträgen unterstützt werden können. [Zum Download](#).

NEU! FAKE NEWS – INFO-Tandem

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet in Kooperation mit dem Jugendamt Bonn das neue Format „Fake NEWS – INFO-Tandem“ an. Dabei können sich Fachkräfte der Kinder- und Jugendpflege gemeinsam mit ihren Klient:innen zu einem begleitenden Aufklärungs- und Austauschgespräch mit einem Mediencoach verabreden. Gemeinsam mit den Klient:innen soll erlernt werden, Fake News zu erkennen und diesen souverän zu begegnen. Termine sind online per Zoom oder vor Ort möglich und werden individuell vereinbart. Das Angebot wird durch den Kinder- und Jugendfahrplan NRW des LVR und durch das Ministerium für Soziales NRW gefördert. Kontaktaufnahme per [Mail](#) oder telefonisch unter 01774034680.

Broschüre zum Arbeitsmarktzugang Schutzsuchender

Der Informationsverbund Asyl und Migration hat gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz die Broschüre „Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten“ (Stand Juli 2025) veröffentlicht. Die Autorin Barbara Weiser ist als Juristin beim Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V. tätig. Sie bietet mit ihrer Broschüre einen Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen, unter denen Asylsuchende, schutzberechtigte Personen und Geduldete arbeiten dürfen. Zudem informiert sie zu bestehenden Fördermöglichkeiten und behandelt Fragen der Aufenthaltssicherung durch Ausbildung und Beschäftigung (u. a. § 25a/b, § 104c AufenthG). Ergänzt wird die Darstellung durch tabellarische Übersichten zum Arbeitsmarktzugang, zur Ausbildungsförderung und zum Spracherwerb (Quelle: FR NRW). [Zur Broschüre](#).

Fachinformation zum Familiennachzug zu Schutzberechtigten

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat die Fachinformation „Familiennachzug zu Schutzberechtigten – § 22 AufenthG im Kontext der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten“ veröffentlicht. Hiermit sollen Beratungsstellen über die mögliche Anwendung des § 22 AufenthG (Aufnahme aus dem Ausland aus völkerrechtlichen oder dringenden humanitären Gründen) im Kontext der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten informiert werden. Zudem hat das DRK eine Vorlage zur Härtefallanzeige und zum Antrag gem. § 22 AufenthG in Form einer Checkliste erstellt (Quelle: FR NRW): [Zur Fachinformation](#) | [Zur Checkliste](#).

Kurzinformation zu Integrationsvereinbarungen

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) hat die Kurzinformation „Integrationsvereinbarungen auf dem Prüfstand“ veröffentlicht. Diese zeigt, wie die im Koalitionsvertrag vorgesehene Einführung verpflichtender Integrationsvereinbarungen künftig die Rechte und Pflichten von Zugewanderten regeln sollen. Laut SVR können solche Vereinbarungen bei guter Ausgestaltung und institutioneller Einbettung dabei helfen, Integrationsprozesse zu strukturieren, Integrationsmaßnahmen besser zu verzähnen und die Teilnahme an bestehenden Angeboten zu erhöhen (Quelle: FR NRW). [Mehr Infos und zum Download](#).

Umfrage-Ergebnisse zur politischen Polarisierung in Deutschland

Das Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) hat die Ergebnisse einer gemeinsam mit YouGov durchgeführten Befragung (Frühjahr 2025) zur politischen Polarisierung in Deutschland veröffentlicht. Danach seien rund zwei Drittel der Deutschen für eine Einschränkung von Zuwanderungsmöglichkeiten und nur etwa 16 % würden zur gegenteiligen Auffassung tendieren. Beim Thema Zuwanderung von Fachkräften zeige sich ein fast gegenteiliges Stimmungsbild: 61 % der Deutschen würden eine Erleichterung der Zuzugsmöglichkeiten befürworten, nur 23 % sprächen sich für restriktivere Maßnahmen aus (Quelle: FRNRW). [Mehr Infos und zum Download.](#)

Freizeit- und Unterstützungsangebote im „AWO Treff Nippes“

Der AWO Treff Nippes ist ein lebendiger Begegnungsort, der sich als offenes und inklusives Zentrum für Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe etabliert hat. Engagierte Ehrenamtliche bieten hier eine Vielzahl von Aktivitäten an: Von Bewegungsangeboten über einen Singkreis und Sprachtreffs bis hin zu Nachhilfe oder einer Digitalsprechstunde ist alles dabei. Sämtliche Angebote sind kostenlos. [Mehr Infos und zum Überblick über die Aktivitäten.](#)

GESCHENKE MIT SINN

Spendenkarte „Willkommenskultur in Köln“

Für alle, die gern etwas Sinnvolles verschenken möchten, sind die Spendenkarten „WunschGlück“ und „Willkommen, bienvenue, welcome“ ideal. Die Idee dahinter ist einfach: Im Namen der beschenkten Person wird eine Spende an den Bereich Willkommenskultur der Kölner Freiwilligen Agentur getätigt. Im Gegenzug erhalten die Schenkenden eine kunstvoll designete Spendenkarte mit dem Namen der beschenkten Person. So wird die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit unterstützt, vielen Menschen eine Freude gemacht und man selbst spart sich den Einkaufsstress! [Mehr Infos.](#)

Der B*ASYL-SOLIKALENDER 2025 ist da!

Bürger*innenAsyl-Initiativen setzen sich in praktischer Solidarität mit geflüchteten Menschen gegen ihre Abschiebung ein. Das kostet Geld. Wer diese Arbeit finanziell unterstützen will, kann den neuen Solikalender kaufen – ein ideales Weihnachtsgeschenk! Der Mindestpreis beträgt 10 Euro, bestellt werden kann via [Mail](#) (um Sammelbestellungen wird gebeten). [Mehr Infos.](#)

Neu! Onlineshop von Sea-Watch e. V.

Die Organisation Sea-Watch ist seit 2015 im zentralen Mittelmeer aktiv, um Menschen aus Seenot zu retten. Wer ihre Arbeit unterstützen möchte, findet im Onlineshop von Sea-Watch diverse Geschenke wie Puzzle, Wandkalender, Bücher, Tassen und Bekleidung. [Zu den Geschenkideen.](#)

Neu! Geschenkspende von #LeaveNoOneBehind

#LeaveNoOneBehind unterstützt Menschen auf der Flucht sowie Initiativen, die diesen helfen. Mit einem Spendengeschenk kann ein Beitrag zur wertvollen Arbeit der Organisation geleistet werden. Nach der Spende in Höhe des Wunschbetrags wird eine personalisierte Urkunde versandt, die digital verschickt oder ausgedruckt werden kann. [Zum Spendengeschenk.](#)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontakt aufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#). Der letzte Termine für 2025: 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit Abweichungen: 20.11., 18.12.2025

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Mittwoch (im Dezember) und Donnerstag, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Samstag, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

NEU! FAKE NEWS – INFO-Tisch

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet den

FAKE-NEWS – INFO-Tisch im Dezember zusätzlich am Mittwoch an. Das regelmäßig stattfindende Format unterstützt Fachkräfte im Bereich Soziale Arbeit sowie Engagierte in der Geflüchtetenhilfe praxisnah, um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten und professionell auf Falsch- und Desinformation zu reagieren. Im Fokus der Veranstaltung steht die praxisorientierte Präventionsarbeit. Die Termine donnerstags und samstags bleiben bestehen. Anmeldung per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

NEU! Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfeworkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des Forum für Willkommenskultur
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

Das Forum für Willkommenskultur unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat.

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).